

Pressemitteilung

Schilfmahd, Gehölzrückschnitt und Baggerarbeiten bei Dauerfrost im Höchstädter Weihergebiet

Nachdem es jetzt doch noch Winter geworden ist sind die Weiher und Nasswiesen im Weihergebiet bei Höchststadt so stark zugefroren, dass es möglich ist das Schilf über Eis in Teilbereichen abzumähen. Das geschnittene Schilf wird traditionell direkt auf dem Eis verbrannt.

Die Pflegemaßnahmen werden vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes ERH organisiert und von den Rechtlergemeinschaften Hesselberg bzw. Biengarten, weiteren Landwirten sowie Mitgliedern des BN (Bund Naturschutz) und des LBV (Landesbund für Vogelschutz) durchgeführt.

Überaltertes Schilf bricht mit der Zeit zusammen und bietet keinen Brut- und Schutzraum mehr für die seltenen Vogelarten des Weihergebiets wie den Sumpfrohrsänger, die Rohrdommel oder den Purpurreiher. Im frisch ausgetriebenen, dichten Schilf können die so genannten Röhrichtrüter wieder ihre Nester bauen und sich vor ihren Feinen verstecken.

Als weitere Landschaftspflegemaßnahmen werden im Winter auch noch Bäume und Sträucher zurückgeschnitten um den offenen Charakter der Teichlandschaft zu erhalten. Auf den offenen Wiesen können dann im Frühjahr wieder Vögel wie Bekassine und Kiebitz brüten und im Sommer die Orchideen (Knabenkräuter, Sumpfstendelwurz) blühen. Im Naturschutzgebiet Bösenbechhofen wird noch ein Weiher entschlammt um für seltene Wasserpflanzen wie Laichkräuter und Igelkolben bessere Wuchsbedingungen zu schaffen.

Die Naturschutzgebiete bei Mohrhof, Krausenbechhofen und Bösenbechhofen zählen aufgrund ihres Struktureichtums und des damit verbundenen großen Artenreichtums zu den ökologisch wertvollsten Teichlandschaften Süddeutschlands. Die Vielfalt an naturnahen Lebensräumen beruht auf der hier noch betriebenen traditionellen Teichwirtschaft mit kleinräumiger, bäuerlicher Nutzung. Zur Erhaltung dieser Vielfalt sind regelmäßige Pflegemaßnahmen notwendig.

Alle Maßnahmen werden mit Fördermittel des Bayerischen Umweltministeriums und des Bezirks Mittelfranken finanziert, ein Eigenanteil müssen die Flächeneigentümern übernehmen, die damit einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz leisten (Graf von Schönborn, BN, LBV, Rechtlergemeinschaften).

Ansbach, 26.2.2018

gez.

Karin Klein-Schmidt

LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND
MITTELFRANKEN e.V.

Geschäftsführung durch
den Bezirk Mittelfranken

- AUSKUNFT ERTEILT:
Karin Klein-Schmidt
Telefon: 09 81/46 53-35 28
klein-schmidt@lpv-mfr.de
- DIENSTGEBÄUDE:
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach
Telefon: 09 81/46 53-35 20
Telefax: 09 81/46 53-35 35
info@lpv-mfr.de
www.lpv-mfr.de
- KONTO:
Sparkasse Ansbach
(BLZ 765 500 00)
Kontonummer: 286 468